

20. 5. 14

Geehrte Syria!

heute vormittags ist das dritte Drittel meines Ms. an Sie abgegangen. Ich bitte um Empfangs-
 bestätigung und gute Verwahrung, da ich einen Verlust
 nicht ersetzen könnte. Ich habe also das ganze Ms. des
 1. Bandes in der Hälfte der kontraktlich vorgesehenen
 Zeit erledigt und werde, wenn die Kräfte reihen und
 nichts dazwischen kommt, versuchen, annähernd
 das gleiche Tempo einzuhalten. Da die Druckerei,
 wenn sie ihr bisheriges Tempo beibehält, nach
 genauer Rechnung in anderthalb Jahren mit dem
 Druck des 1. Bandes fertig sein wird, so hoffe ich
 in dieser Zeit etwa die Hälfte des 3. Bandes
 geschrieben zu haben. Sollte die Druckerei aber doch

ein etwas früheres Tempo möglich sein, so wird das
dem Werke selber zum Vorteil gereichen.

Noch einmal bitte ich, die Sonderausgabe
der Gesch. der neuesten Zeit in dringende Erwägung zu
ziehen, um so mehr, da zwischen dem Erscheinen des
22. Bandes und meines 1. Bandes genau ein
halbes Menschenalter liegt, eine Zeit, in der sich
die Welt von der rechten zur linken Seite umgedreht
hat, oder umgekehrt, wie man's nimmt. Alles hat
sich in diesem halben Menschenalter um einen Winkel
von 180 Grad gewendet und es ist daher auch ganz
natürlich, daß meine Arbeit eine total andere werden
müßte als die meines Vorgängers.

Freulich Ihr Krabik

